

Anlass: Weltglückstag oder auch International Day of Happiness (20. März)

- Der „Weltglückstag“ wurde am 28. Juni 2012 von der UN-Hauptversammlung beschlossen und wird seit 2013 jedes Jahr am 20. März gefeiert.
- An dem Tag soll an die Bedeutung des menschlichen Strebens nach Glück und Wohlbefinden erinnert werden.

Thema des Monats März: Glück

1. Mögliche Gesprächsanlässe

- **Glück für mich**
 - Was ist für mich Glück? Was macht mich glücklich?
- **Glück in der Pandemie**
 - Hat der Lockdown meine Vorstellung von Glück verändert?
 - Was hat mich im Lockdown glücklich gemacht?
- **Glück in der Literatur**
 - Hectors Reise oder die Suche nach dem Glück von François Lelord
 - Lektion Nr. 23: Bedeutet Glück, dass man sich um das Glück der anderen kümmert?

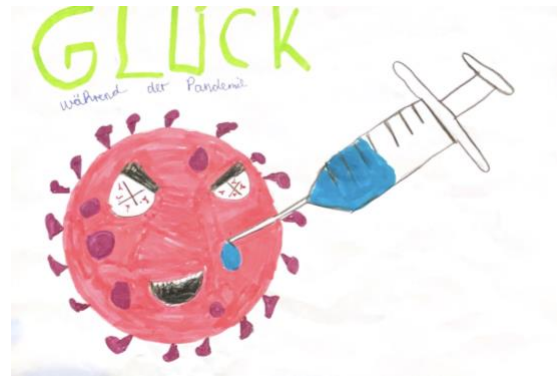
2. Bild-Impuls



Herzlichen Dank an Hanno und Raschid aus der 6Ga!



Herzlichen Dank an Annika, Mia und Sophie aus der 6 Ga!



Herzlichen Dank an Johannes und Emil aus der 6 Ga!

3. Impuls aus dem RatHaus von Mickey Wiese:

Das Glück erkennen

Ein junger Mann fand, er habe zu wenig Glück im Leben und beschloss, Gott aufzusuchen, um ihn zu bitten, das zu ändern. Man sagte ihm, Gott wohne in der Tiefe eines großen Waldes, und so machte er sich auf den Weg.

Am Waldrand traf er einen Wolf. „Junger Mann, wohin gehst du?“, rief der Wolf. „Zu Gott, damit er einen Glückspilz aus mir macht“, antwortete der junge Mann. „Wenn du Gott siehst“, sagte der Wolf, „frag ihn doch, warum ich immer solchen Hunger habe.“ „Mache ich“, versprach der junge Mann und ging weiter.

Als er ein Stück durch den Wald gegangen war, kam er an einer schönen jungen Frau vorbei, die traurig an einem Fluss saß. Sie rief ihn zu sich: „Junger Mann, wohin gehst du?“ „Zu Gott, damit er einen Glückspilz aus mir macht“, antwortete der junge Mann. „Wenn du ihn siehst, frag ihn doch bitte, warum ich immer so unglücklich bin“, bat die junge Frau. „Ich frage ihn“, sagte der junge Mann und setzte seinen Weg fort.

Nach einer Weile hörte er wiederum eine Stimme, die ihn rief. Sie kam von einem Baum, der in der Nähe des Flusses stand: „Junger Mann, wohin gehst du?“ „Zu Gott, damit er einen Glückspilz aus mir macht“, antwortete er. „Wenn du ihn siehst, frag ihn bitte, warum ich immer so durstig bin, obwohl ich hier am Fluss stehe“, bat der Baum. „Geht in Ordnung“, sagte der junge Mann und ging weiter.

In der Mitte des Waldes traf der junge Mann Gott. „Gott“, sagte er, „ich möchte, dass du einen Glückspilz aus mir machst. Mein ganzes Leben lang habe ich Pech gehabt. Zur Abwechslung könnte ich etwas Glück gebrauchen.“ „Okay“, sagte Gott, „so sei es.“ Bevor der junge Mann sich wieder auf den Rückweg machte, stellte er Gott die Fragen der drei, die er unterwegs getroffen hatte, bekam die Antworten und merkte sie sich gut.

Dann eilte er zurück, um sein neues Leben zu beginnen. In seiner Aufregung lief er an dem Baum vorbei, aber der rief ihn: „Junger Mann, was ist mit meiner Frage?“ „Ach ja, Gott sagte, du bekommst nicht genug Wasser, weil zwischen deinen Wurzeln und dem Fluss ein vergrabener Schatz liegt. Aber ich kann mich nicht länger mit dir unterhalten, denn ich habe es eilig. Ich bin jetzt ein Glückspilz!“

Er rannte weiter, und als er an der jungen schönen Frau vorbeikam, rief sie: „Junger Mann, was ist mit meiner Frage?“ „Ach ja“, rief er im Laufen zurück, „Gott sagte, du bist so unglücklich, weil du einsam bist. Er sagte, dass ein gut aussehender Mann hier vorbeikommen würde und sich in euch verlieben wird und ihr glücklich leben könntet bis ans Ende eurer Tage. Aber nun muss ich schnell weiter, ich habe jetzt Glück, und mein neues Leben wartet!“

Als er aus dem Wald gelaufen kam, rief der Wolf ihm zu: „Junger Mann, was ist mit meiner Frage?“ „Ach ja“, antwortete der junge Mann, „Gott sagte, du bist so hungrig, weil du nicht genug zu fressen hast. Doch falls der Narr weit genug kommt, um dir das auszurichten, kannst du ihn zum Mittagessen haben.“